

# Entdeckungen der feinstofflichen Erde

18.02.2023

Die feinstoffliche Ebene unserer Erde – auch die „Innere Erde“ genannt

**Gastbeitrag von Jörn**

Nachdem uns unsere liebe Maggie unter dem Beitrag

*„Wie sieht die Erde wirklich aus?“*

ein Video der Matrixxer zu Verfügung gestellt hatte, schrieb ich einen ausführlichen Kommentar, wie ich die Dinge sehe und Maggie empfand ihn zu schade als Kommi unter vielen.

Deshalb ist daraus nun dieser Beitrag entstanden:

All die Theorien, ob rund, flach wabenförmig, hohl oder was auch immer wird nur von der materiellen Seite betrachtet, jedoch ist die Lösung des Rätsels weitaus komplexer.

Da mich die Thematik schon länger interessiert, ich mich jedoch fernab der Informationen die im I-Net verfügbar sind bewege, (ich mag nicht diese unzähligen Videos anschauen) kann ich jedem Interessierten die Buchreihe

*„Der Schatzberg“ von Radu Cinamar* ans Herz legen.

Es sind bis jetzt 5 Bände, die im wesentlichen von den Entdeckungen der Projektionshalle in den Bucegi-Bergen und den drei Tunneln handeln und den daraus resultierenden Erkenntnissen.

Der Autor selbst, Radu Cinamar, nicht der Übersetzer ins Deutsche und auch nicht die, die das Vorwort oder Nachwort (Vorwort und Nachwort sind mit Vorsicht zu genießen) hinzufügen, erzählt auf sehr bildhaften Weise die Geschehenisse rund um die Entdeckung in den Bucegi-Bergen,

die Rolle der USA, von okkulten Geheimbünden, dem rumänischen Geheimdienst und noch einigen anderen Akteuren.

(Ich bin über die Buchreihe „Mein Vater war ein Men in Black“ auf diesen Namen gestoßen)

Man könnte wenn man nicht über einiges Vorwissen verfügt geneigt sein, dies als Science-Fiction Roman abzutun, aber dies könnte nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Natürlich wird auch das **Thema Innere Erde** behandelt, besonders in Band 5, welchen ich gerade lese, aber auch in den vorhergehenden Bänden wird darauf eingegangen, jedoch nicht in dieser Ausführlichkeit, wie in Band 5.

*„Der Weg nach Shamballah der zweite Tunnel“, von Radu Cinamar.*

Wer also direkt in die Thematik „wie sieht die Erde wirklich aus“ einsteigen will ohne die anderen Bände lesen zu wollen, kann dies tun, jedoch werden ihm viele Informationen fehlen.

Nach meinem jetzigen Kenntnisstand, ist das Video der Matrixxer im Bezug auf die Größe und den zusätzlichen Kontinenten, sowie die Rolle der Galaktischen Föderation im Bezug auf die Trennung der Erde in „zwei Hälften“ für mich stimmig, bekam ich doch wieder einmal Gänsehaut quasi als Bestätigung des Gesagten. (Mein Kompass um die Wahrheit zu finden).

Allerdings will ich mich nicht ausschließlich auf eine Trennung der Oberfläche festlegen, da es sich auch um eine Trennung der Äußeren von der Inneren Erde und deren Bewohner handeln kann. Dieser Aspekt wird seitens des Videos nicht behandelt, da es die Innere Erde per se ausblendet.

Die Erde ist tatsächlich „hohl“ aber nicht vollständig.

Legt man einen Schnitt durch die Erde, dann liegt im Zentrum ein „Schwarzes Loch“, auch als innere Sonne bekannt, wodurch sich der

Magnetismus erklären lässt.

### Der Aufbau von „Innen“ nach „Außen“:

Schwarzes Loch (innere Sonne)

Innere Atmosphäre

Innere Erdkruste

Innerer Erdmantel

Übergangsbereich der feinstofflichen zur materiellen Ebene

Äußerer Erdmantel

Äußere Erdkruste

Äußere Atmosphäre

In dem Bereich zwischen der äußeren Erdkrusten und dem Übergang zur feinstofflichen Ebene, befinden sich Hohlräume, ähnlich wie ein Ameisenbau aufgebaut ist.

Man könnte auch von „Waben“ sprechen, allerdings ist die „Waben-Theorie“ hier völlig am Ziel vorbei geschossen, eine Ablenkung wie ich meine, ebenso wie die Flache Erde Theorie.

Es gibt bewohnte und unbewohnte Hohlräume ebenso wie Kammern die mit Erdöl oder Erdgas gefüllt sind, dazwischen befindet sich Magma.

Nach dem Übergang auf die feinstoffliche Ebene sind ebenfalls Hohlräume vorhanden, bewohnt bzw. unbewohnt aber es gibt keine Erdöl oder Erdgas gefüllte Hohlräume. Auch ist hier noch Magma vorhanden.

Ebenfalls gibt es große Ozeane, größer als an der Oberfläche, dies wird mit dem Wirkprinzip des schwarzen Lochs näher beschrieben. Da ich jedoch den Mechanismus noch nicht 100% verstanden habe, möchte ich dies hier jetzt nicht wiedergeben, aber ein jeder kann dies nachlesen. Das Wasser auf der feinstofflichen Ebene kann sich unter bestimmten Umständen auf der materialistischen Ebene manifestieren, daher sind

Verbindungskanäle von innen nach außen unrealistisch und würden nur unseren materialistischen Denkansatz widerspiegeln.

Die feinstoffliche Ebene unterteilt sich in die ätherische, astrale, mentale und kausale Ebene, ebenso wie es bei uns Menschen der Fall ist.

Anfänglich bin ich darüber gestolpert, das wir im Bezug auf die Erde diese Ebenen in unserem äußeren Feld haben, die Erde jedoch diese Ebenen nach innen gerichtet hat. Nun dies ist ein Denkfehler, diese Ebenen sind sowohl nach Innen wie auch nach Außen gerichtet, bei der Erde wie auch bei uns.

Wenn wir in unser „spirituelles Herz“ gehen, also unseren feinstofflichen Kern, so durchqueren wir alle feinstofflichen Ebenen (ätherisch, astral, mental, kausal) vorher, sonst kämen wir da ja nicht hin, es ist ja der „Kern“, folglich sind alle Bereiche unserer „äußeren“ Energiefeldes auch nach innen gerichtet. Unser Verstand möchte ständig zwischen „Innen“ und „Außen“ unterscheiden, da er es nicht anders kann, jedoch gibt es kein Innen und auch kein Außen im eigentlichen Sinne.

#### Der Zugang in die feinstofflichen Bereiche (Innere Erde):

Der einfachste Weg, ist der Zugang über die Pole, da wir uns dort senkrecht zu den Magnetfeldlinien bewegen, jedoch ist der Winkel entscheidend, ähnlich wie bei Eintritt in die äußere Atmosphäre, den Orbit der Erde mittels eines Raumschiffs oder eines „Space-Shuttles“.

Nach meinem bisherigen Verständnis, müsste dabei der Zugang über den Nordpol sowie den Südpol möglich sein. Admiral Byrd soll nach seinem Tagebuch zu urteilen über den Südpol eingedrungen und am Nordpol wieder rausgekommen sein, wenn ich das richtig in Erinnerung habe. Auch war das Ziel der Operation „Highjump“ der Südpol.

Wenn wir uns die Magnetfeldlinien der Erde ansehen, dann sind sie wie ein Torus darstellbar, daher wäre ein Zugang über den Äquator auch nicht möglich, da die Feldlinien hier nicht senkrecht, also in Flußrichtung zur Oberfläche stehen.

Der zweite Zugangsweg kann über Tunnel erfolgen, die in den äußeren Bergen vorhanden sind. Die Projektionshalle in den Bucegi-Bergen ist ein solcher Zugangsweg mittels Tunnel, wobei dieser Ort noch andere Zugangsmöglichkeiten bietet. Es gibt jedoch noch weitere Zugänge dieser Art, ein Tunnel in den Anden wurde dabei ebenfalls erwähnt. Da die Tunnel der Bucegi-Berge auch nach Ägypten unter das Giseh-Plateau führen und nach Tibet, ist von mehreren Zugängen dieser Art auszugehen.

Der dritte Weg sind Portale, kurzfristig Erscheinende sowie dauerhaft Bestehende mit einer hohen Energie. Diese Portale können sich in Form von aufsteigendem Nebel manifestieren, wenn wir an die überlieferten Mythen und Legenden denken, so ist dieser Aspekt im Bezug auf über Wasser aufsteigende plötzliche Nebel in diesem Kontext sehbar.

Es sind auch Orte beschrieben, die von je her den Menschen Angst eingejagt haben (Wälder, Höhlen etc.), was sich über Generationen weitergetragen hat. So wie ich es verstanden habe, gibt es mannigfaltige Ausfertigungen zu „Portalen“, Wasser scheint jedoch eine besondere Rolle dabei zu spielen, man denke hierzu an das „Bermuda-Dreieck“. Der Nebel im Bezug auf Wasser dürfte dabei den Übergang zu der ätherischen Ebene symbolisieren, wenn man sich in diesem befindet.

Nach meinem Verständnis sind die Tunnel immer mit Portalen kombiniert und die Portale mit Tunnel oder ein Tunnel hat die Funktion eines Portals.

Der Zugang für alle drei Möglichkeiten ist von der eigenen Schwingung abhängig, also dem Grad des jeweiligen Bewusstseinszustandes, daher kann nicht jeder Zutritt haben.

(Der Satz, „die Zukunft ist nicht für jeden von uns“ erscheint in diesem Kontext auffallend stimmig.) □

Wenn ich jetzt die ganzen Theorien miteinander in Bezug setze, dann ergibt sich für mich ein stimmiges Bild.

Also sie sagen uns die Wahrheit, nur wir müssen uns die einzelnen Fragmente zusammen puzzeln.

Als Beispiel sei das Argument der Fluglinien im Bezug auf die „Flache Erde“ erwähnt, nun wenn wir das wahre Bild der Erde hernehmen, dann ist der Ansatz hierzu absolut logisch, nur das die Erde nicht flach wie eine Scheibe ist, sondern lediglich ein einzelner Abschnitt der Erde, also der uns „Bekannte“ dazu dient, diese Theorie zu untermauern. Der Rest wird wieder ausgeblendet. □

### Die Bewohner der Inneren Erde

Soweit ich annehme, besteht ein Teil der Bewohner der inneren Erde aus Menschen die nach einer großen Katastrophe an der Oberfläche, der Untergang von Atlantis wird hier genannt ins Innere geflüchtet sind. Ebenfalls soll es wohl nach den Eroberungsfeldzügen des Römischen Reiches zu Fluchten in den Untergrund gerade was das europäische Festland angeht, gekommen sein.

Unter der heutigen Stadt Constanta ehemals Tomas am Schwarzen Meer in Rumänien, liegt in einigen 100km Tiefe die Stadt Tomasis in einem Hohlraum noch vor der ätherischen Ebene. Diese Bewohner sind die direkten Nachfahren der Daker, die vor etwa 2000 Jahren dort gelebt haben.

Damals sollen wohl die Höhlen in dieser großen Tiefe schon bekannt gewesen sein, wohl aber nur einem ausgesuchten Kreis, wahrscheinlich Hohepriester zugänglich gewesen sein.

Es ist anzunehmen, das es weitere Bewohner dieser Art gibt, auch von einer Stadt unter Nordamerika die von Riesen bewohnt ist, habe ich schon mal in einem anderen Zusammenhang gelesen.

Natürlich gibt es auch noch andere Bewohner die nichtmenschlicher Abstammung sind, wie wir mittlerweile wissen.

Das Lacerta-Interview in Band 1 der MiB-Reihe gibt hierzu Hinweise und Erklärungen, wobei diese Reptilin behauptet, die Erde wäre ursprünglich von Reptilien bewohnt gewesen. Der Mensch kam erst später.

Ebenso seien hier die Dumbs erwähnt, wo Draco-Reptilien zusammen mit Greys und auch Menschen unterirdische Basen unterhalten. Ich erinnere an die berühmten Erdbeben in 10km Tiefe (Reinigungsarbeiten der WHs),

wobei ich mittlerweile glaube, das es auch Basen in weitaus größerer Tiefe gibt.

Alles in Allem gibt es wohl einen regen Austausch zwischen den Völkern der Oberfläche wie auch der Inneren Bewohner hinsichtlich Technologie und anderen Bereichen, die jedoch streng geheim ablaufen. Auch wird berichtet, das die Bewohner der inneren Erde zu Studienzwecken sich eine gewisse Zeit an der Oberfläche aufhalten, anders wäre das Lacerta-Interview kaum zu Stande gekommen. Menschen aus dem Inneren müssen unser Bewusstsein wohl kaum manipulieren, da wir uns optisch ähneln bzw. als Spezies ein gleiches Aussehen haben.

Für mich, ist das was ich dargelegt und ausführlich beschrieben habe, zum jetzigen Zeitpunkt stimmig, da ich mich jedoch beständig weiter entwickle behalte ich es mir vor, das eine oder andere noch in Zukunft zu korrigieren.

Ich habe mir die Mühe gemacht dies in dieser Fülle zu tippen, nicht weil ich eine Diskussion entfachen, sondern weil ich den stillen Mitlesern eine mögliche Informationsquelle auf tun will.

Daher werde ich auch das von mir Geschriebene nicht „verteidigen“, da ich der Auffassung bin, ein jeder soll seine für sich stimmige Wahrheit selbst finden.

Aber ich bin gespannt auf die jeweiligen Kommentare, eventuell wird meine Sicht auf die Dinge dabei ein wenig klarer.

Herzliche Grüße

Jörn